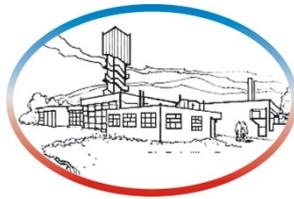


Freiwillige Feuerwehr Breuberg- Sandbach



Jahresbericht Wehrführer

2021

Die Einsatzabteilung besteht aus,

48 Personen

Somit stehen in der Einsatzabteilung z.Zt. 48 Personen für Brand-und Hilfeleistungseinsätze zur Verfügung.

Im Berichtsjahr musste unsere Feuerwehr bei insgesamt 60 Einsätzen tätig werden.

Diese gliedern sich in:

Brandeinsätze	14	Kleinbrand A/B, Waldbrand
Hilfeleistungen	18	Verkehrsunfall, Absicherungen,
Messkomponente	15	
BMA- Alarmer	12	(11 Fehlalarme)
Brandsicherheitsdienste	1	

Für die Abarbeitung der einzelnen Einsatzstellen wurden die nachfolgenden Stunden aufgewendet.

Brandeinsätze	573 Stunden
Technische Hilfeleistung	194 Stunden

BMA- Alarme	165 Stunden
Brandsicherheitsdienst	<u>24 Stunden</u>
Gesamt:	956 Stunden

Diese Angaben beinhalten nur die an der Einsatzstelle aufgewendeten Stunden.

Hinzu kommen noch die Aufwendungen nach den Einsätzen wie Reinigung, Instandhaltung, Reparaturen, Schlauchpflege, Fahrzeugwartung und beseitigen von Einsatzmitteln aber auch das Verfassen und Bearbeiten von Einsatzberichten.

Es sei nochmals erwähnt, dass die Feuerwehr Sandbach die Pflege und Wartung für alle Stadtteile ausführt. Für diese Tätigkeiten ist oft mehr zeitlicher Aufwand nötig als für den vorausgegangenen Einsatz.

Wenn wir nur die Einsatzstunden multiplizieren und mit einem normalen (35€) Stundensatz verrechnen, kommt ein 5-stelliger Betrag heraus, bei dem wir die Freiwillige Feuerwehr Sandbach der Stadt Breuberg Jahr für Jahr durch Eigenleistung Geld sparen.

Freiwillige Feuerwehr ist zu einem“ Zeitaufwendigen Nebenjob „geworden.

Die erbrachten freiwilligen Leistungen werden leider sehr oft als selbstverständlich angesehen.

Belegung des Feuerwehrhauses:

Das Gerätehaus konnte in diesem Berichtsjahr leider nur kurz für die Ausbildung genutzt werden.

Am ersten Wochenende im März fand eine stadtweite Ausbildung der Atemschutzgeräteträger statt.

Ab dem 13. März war es nicht mehr möglich Ausbildung zu betreiben da wegen der Corona Pandemie alles nicht für sinnvoll Gehaltene im Feuerwehrdienst eingeschränkt wurde.

Keine Unterrichte, kein treffen der Mitglieder, keine Ausbildung mehr.

Ausbildung:

Die Ausbildung erfolgt trotz allem für unsere Kameradinnen und Kameraden nach der FwDV2. Zuständig hierfür ist der Zugführer Ausbildung Christopher Lang, der auch den Jahresdienstplan erstellt. Den hierzugehörigen Bericht werden wir von ihm hören.

Online Unterricht wird zum Mittel der Wahl.

Es ist schön junge Kräfte erfolgreich für den Einsatzdienst ausbilden zu können.

Klappt aber nur, wenn man es auch in der Realität ausführen kann.

Im kommenden Jahr werden wir unsere Ausbildungsschwerpunkte wieder in „Grundwissen“ und „Brandbekämpfung“ legen, aber auch ab Mitte des Jahres einer Schulung und Weiterbildung im Rahmen der Neubeschaffung unseres Staffellöschfahrzeuges.

Neubeschaffung Staffel LF

Manchmal werden Wünsche wahr, so war der Eröffnung Satz im Berichtsjahr 2018.

Ende August wurde das neue Staffellöschfahrzeug von nur 4 Kameraden in Gingen bei der Firma Ziegler abgeholt.

Voraus gingen in den letzten 18 Monaten zahlreiche Sitzungen, ausführliche Beratung über die Beladung, einer Rohbauabnahme und sehr vielen Telefonaten mit der Firma Ziegler.

Es war eine zeitraubende aber auch erfahrungsreiche Beschaffungsaktion in diesen Monaten.

Danke an die Stadt Breuberg, meinen beiden Stellvertretern, dem Stadtbrandinspektor für die Unterstützung.

Corona bedingt waren nur 4 Personen bei der Abholung zugelassen.

Damit alle das neue Fahrzeug in Augenschein nehmen konnten, wurde allen 3 Gruppen nacheinander diese Möglichkeit gegeben.

Verantwortlich in den einzelnen Gruppen waren Daniel Fröhlich, Sascha Keller und Christopher Lang die die Einweisung der Maschinisten und allen Einsatzkräften an diesem Fahrzeug vorgenommen haben.

Danke an diese 3 Ausbilder.

Genauso hatten die Ehren- und Altersabteilung und die Mitglieder des Vorstandes samstags die Möglichkeit, zu einer ausführlichen Besichtigung des neuen Fahrzeuges.

Glücklicherweise konnte die Einweisung trotz Corona zuhause erfolgen und somit konnte gewährleistet werden, dass dieses neue Fahrzeug nicht ungeübt in den Dienst gestellt wird.

Das alte TLF steht als Ersatz für das nicht mehr einsatzbereite LF 8/6 in Neustadt, bis dort das neue LF 10 Kats in den Dienst gestellt wird.

Bedarfs und Entwicklungsplan

Des Bedarfs und Entwicklungsplan ist ein wichtiger Wegweiser für die Feuerwehren und dem Parlament der Stadt Breuberg.

Hier wird die Investition in die Infrastruktur der Feuerwehren für die nächsten 10 Jahre festgelegt.

So ein Plan ist auch kein Wunschkonzept, sondern basiert auf den Gegebenheiten der einzelnen Stadtteile und deren Aufgaben.

Auch zusätzliche überörtliche Aufgaben werden hierbei berücksichtigt.

Dieser Plan muss auch mit der Stadt, dem Kreis und dem Ministerium in Wiesbaden stimmig sein, damit die möglichen Fördergelder beantragt werden können.

Solch einen Antrag zur Förderung eines GW L 1, wurde letztes Jahr auf den Weg nach Wiesbaden über den Kreisbrandinspektor Friedrich gebracht.

Dieser Bewilligungsbescheid für eine Beteiligung des Landes am Fahrzeug ist im November zugestellt worden.

Das Fahrgestell ein ATEGO 13.30 der Firma Mercedes Benz ist bereits gebaut und befindet sich seit dem 23.12.20 in Wetzlar beim Aufbauer der Firma Schach.

Wenn alles regulär läuft, sollte dieses Fahrzeug Mitte bis Ende Mai abholbereit sein.

Ein weiterer Antrag auf die Ersatzbeschaffung für das LF 16 wurde gestellt.

Neu zu beschaffen wäre dann ein HLF 20 mit Maschineller Zugeinrichtung.

Auch dieser Bescheid wurde uns zugestellt.

Ausgemusterte Fahrzeuge

Nach Absprache mit dem Stadtbrandinspektor wurde der Gerätewagen Licht nach der Indienststellung des Staffel Löschfahrzeuges ausgemustert.

Ebenso wird man dann auch mit dem Rüstwagen verfahren, wenn das neue Hilfeleistungslöschfahrzeug in Dienst gestellt wurde.

Ausbildungsstätte des Odenwaldkreises

Unser Aufgabengebiet der Ausbildungsstätte Breuberg-Sandbach liegt im Fachbereich Technische Hilfe bei Verkehrsunfällen und dem Atemschutzgeräteträger 2 Lehrgang.

Dieses Jahr konnten keine zwei TH-VU Lehrgänge abgehalten werden.

Ebenfalls fanden keine Atemschutzgeräteträger 2 Lehrgang (CSA) statt.

Wenig bis keinen Übungsbetrieb der folgenden Sparten:

Minifeuerwehr

18 Kinder zählt unsere Kindergruppe heute.

Das Alter der meisten Kinder ist 1-2Jahre vor dem Eintrittsalter in die Jugendfeuerwehr.

So wurden in den letzten beiden Jahren 2 Kinder von der Kindergruppe zur Jugendfeuerwehr verabschiedet.

Weitere Ausführungen über die Entwicklung der Minis sind dem Bericht der Kinderfeuerwehr zu entnehmen.

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr sichert die weitere Existenz unserer Freiwilligen Feuerwehr. Aus diesem Grund sollte durch die Stadt Breuberg und dem Verein Freiwillige Feuerwehr diese besonders gefördert werden.

Noch wichtiger ist hier der Umgang der Betreuer mit den Jugendlichen. Dies ist nicht immer einfach und wird mit zunehmendem Alter der Jugendlichen oft noch komplizierter.

Dies erfordert viel persönliche Zeit und lässt kein Spielraum mehr für die Jugendarbeit.

Spielleuteorchester

Es zeigt sich, dass mangelnde Interesse der Jugendlichen am Musizieren im Verein weiter seinen Bestand hat.

Dies spiegelt sich bei allen Musikzügen im Odenwaldkreis wider. Leider kann man diesen negativen Trend immer noch nicht stoppen.

Schön ist es das sich die verbleibenden Musikerinnen und Musiker im Kreis vernetzt haben und somit fast immer spielfähig sind.

Auch hier musste ein neues Quartier gesucht werden, um das Spielleuteorchester in dieser Corona Zeit üben lassen zu können.

Ein Raum in der Firma West Arp wurde angemietet und konnte durch die Verschärfung der Corona Regeln auch nicht genutzt werden.

Ich verweise auch an dieser Stelle auf den gesonderten Bericht des Spielleuteorchesters.

Ehren und Altersabteilung

Ich finde es schön, dass sich diese Abteilung regelmäßig trifft, um auf dem neuesten Stand zu bleiben und uns immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Leider gilt das ganze seit dem 13. März nicht mehr und begleitet so viele mit Wehmut nicht wie gewohnt sich austauschen zu können.

Mehr im Bericht des Sprechers der Ehren und Altersabteilung.

Bevor ich zum Schluss meiner Ausführungen komme, möchte Ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden aller Abteilungen und allen Helferinnen und Helfer für die geleistete Arbeit trotz Corona im Jahr 2020 recht herzlich bedanken.

Danke an meine beiden Stellvertretern Christopher Lang und Daniel Fröhlich, den Mitgliedern des Vorstandes und dem Feuerwehrausschuss, als auch der Stadt Breuberg und den einzelnen Gremien und dem Bürgermeister Jörg Springer für die gute Zusammenarbeit.

Ein Dank auch an den Stadtbrandinspektor Gerd Hartmann, 2. Stellvertreter Paul Weber, Kreisbrandmeister Sven Bardonner und dem Kreisbrandinspektor Horst Friedrich für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen allen, ihren Familien und den Freunden und Gönnern unserer Wehr ein Gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2021.

Gez. Heiko Keller

-Wehrführer-